

Wer sind wir und was machen wir

Wir sind eine kleine Gruppe von überzeugten Tibet-Freunden im Stiftungsrat, die sich auf die Fahne geschrieben haben, dem tibetischen Volk in der Diaspora Indien und Nepal zu helfen.

- **INDIEN:** Hier unterstützen wir die Optimierung der Ernährung der ca. 6,500 tibetischen und heute auch indischen Kinder zwischen 5 und 18 Jahren in den 8 tibetischen Kinderdörfern (TCVs) durch regelmässige Ernährungsschulungen in der 10.-12. Klasse. Daneben gibt es auch Workshops für die ITI-Lernenden in Selakui, Studenten und natürlich auch Hausmütter. (**finanzielle Unterstützung durch ICT** (International Campaign for Tibet) **Deutschland**)
- Die **Versorgung mit wertvollem Eiweiss und Kalzium** wird in einem ersten Kinderdorf (TCV Chauntra, Nordindien) durch die **«Snowland Farm»** (= Kuhstall nach Schweizer Vorbild) deutlich verbessert: Die Kids bekommen täglich ein Glas frische Milch = Eiweiss und viel Kalzium). Hier werden wir vom Schweizer Spezialisten Hans Ziswiler unterstützt!
- **NEPAL:** Wir bauen eine **ökologische Snowland-Farm** in TIMBU, 1 Tagesreise nordöstlich von Kathmandu auf ca. 2,000 Meter Höhe. Nach 4 grossen Gewächshäusern folgen ein Guesthouse und ein Eco-Café. Das tibetische Timbu wurde (wie viele andere Dörfer auch) beim verheerenden Erdbeben im April 2015 fast völlig zerstört!
- **GENERELL:** Seit 2021/2022 gibt es eine **Tibetische Lebensmittelpyramide mit Begleitheft in Deutsch, Englisch und Tibetisch**. Das Copyright liegt bei der Snowland Children Foundation. Die Unterlagen können kostenlos von der Website heruntergeladen werden.



Dr. Bianca-Maria Exl-Preysch
Präsidentin Stiftungsrat
Snowland Children Foundation
bmexl@bluewin.ch

Ziel der Stiftung

Die Stiftung unterstützt Tibeter ausserhalb von Tibet, sei es in Indien oder Nepal. Zum Überleben als Volk in der Gemeinschaft gehört essentiell eine gute Ausbildung und Ernährung der Kinder, aber auch Wohnverhältnisse, die es zulassen, dass Kinder gut aufwachsen können. Weiterhin braucht es eine Umfeld-Situation, die es ermöglicht, dass diese Kinder später einen Job in der tibetischen Agglomeration finden, der es ihnen ermöglicht, eine Familie zu unterhalten und sie nicht gezwungen sind, das Land zu verlassen.

Der Stiftungsrat garantiert, dass alle projektbezogenen Spenden auch zu 100% bei dem betreffenden Projekt ankommen! Die jährlichen Reisen (meist zwei Reisen) zu den Projekten werden entweder über das entsprechende Projekt finanziert (Indien) oder selbst getragen (Nepal). Diese Reisen dienen der Projekt-Kontrolle und -Dokumentation, die sich im jeweiligen Jahresbericht in gekürzter Form wiederfinden.

Zudem werden diese Dokumentationen, aber auch laufende Informationen aus den Projekt-Zentren mit viel Bildmaterial auf der Website regelmässig veröffentlicht (www.snowland-children.org). Laufende Reiseberichte werden regelmässig auf Facebook (www.facebook.com/snowland-children/) und der Facebook-Gruppe **snowland children friends** sowie in den **Blogbeiträgen** auf der Website gepostet.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen, gemeinnützig und steuerbefreit. Sie unterliegt der regelmässigen Kontrolle der Ostschweizer Revisionsgesellschaft und dem EDI (Eidgenössisches Dpt des Inneren). Der Stiftungsrat ist paritätisch mit 4 Tibetern und 4 Nicht-Tibetern besetzt.

Die Snowland Children Foundation
ist seit Mai 2022 ZEW0-zertifiziert!



Spendenkonto

Bank Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden
Zugunsten Stiftung Snowland Children Foundation
Niederwies 12, CH-8363 Bichelsee
Konto 85-123-0 BIC: KBTGCH22
IBAN CH88 0078 4296 2266 4200 1

Online spenden www.snowland-children.org/spenden

Tibetische Sherpas in Nepal



Das Überleben der Tibeter
als Volk unterstützen!
www.snowland-children.org



Ihre Spende
in guten Händen.



Seit 2017: Die Anfänge der heutigen «Snowland Eco-Farm» in Timbu

Das verheerende Erdbeben von 2015 hatte eines der beiden Epizentren in der Region Helambu (LangTang Nationalpark), wo vor allem Tibeter leben. Auch das Dorf Timbu war praktisch dem Boden gleich. Zwischen 2016 und 2018 haben wir geholfen, zunächst 2 Gemeinschaftshäuser wieder aufzubauen. Gemeinschaftshäuser sind das wichtigste zusammenhaltende Element einer Dorfgemeinschaft, da man sich dort vor allem in der kalten Jahreszeit trifft, um alle Themen des Dorfes gemeinsam zu besprechen. Danach haben wir 2017 geholfen, eine kleine Schule (Kakani-Schule in Embalama), einem Nebendorf von Timbu wieder aufzubauen. Schliesslich haben wir 2017/2018 mit ausschliesslich eigenen Mitteln dort eine neue Wasserleitung gebaut. Nach den ersten überlebenswichtigen Projekten Gemeinschaftshäuser, Schule und Wasserleitung haben wir uns entschlossen, ein weiteres Gemeinschaftsprojekt anzugehen: Eine Eco-Farm! Das war und ist nur möglich, weil es im Dorf mit den noch 75 Familien (nach dem Erdbeben) bereits eine gut funktionierende Frauen-Cooperative und einen «Helambu Jugendclub» gab. Mit beiden sind wir eine Zusammenarbeit eingegangen, um mehr Geld ins Dorf zu bringen und vor allem, um die Jugendlichen im Dorf zu halten. Normalerweise ziehen die jungen Menschen aus ihren Bergdörfern in die Grossstadt Kathmandu oder sogar ins Ausland, falls sie die Gelegenheit finden. Damit gehen die Bergdörfer langsam zu Grunde. All das war und ist nur möglich durch die Anstrengungen und aktive Hilfe der **Dorfgemeinschaft Bichelsee-Balterswil (und auch den Nachbargemeinden)**. Die ökumenische Benefiz-Gruppe der katholischen aber auch protestantischen Kirchengemeinde hat mit 2 Veranstaltungen 2017 und 2019 diese Aktivitäten massgeblich finanzieren geholfen.



Ein Dorf hilft dem anderen: Bichelsee-Balterswil hilft Timbu

Seit 2019: «Snowland Eco-Farm» in Timbu

Wir haben mit unseren Partnern in Nepal beschlossen, eine Ecofarm zu bauen, um der «Woman's Coop.» aber auch den Jugendlichen Arbeit und ein Einkommen zu ermöglichen. Für dieses Projekt sind wir eine Zusammenarbeit mit **«AGRO LIFE NEPAL»** eingegangen, welche auf solche Projekte spezialisiert sind. Mit deren Hilfe war es uns in der Folge möglich, 2019 2 grosse kommerzielle Gewächshäuser zu bauen, Auch im Corona-Jahr 2020/21 konnten wir weitermachen und nochmals 2 grosse Gewächshäuser erstellen. Mittlerweile hat das Dorf ein schönes Zusatzeinkommen, da sie die Gemüse-Ernte, v.a. Tomaten aber auch anderes Gemüse in einem kleinen Wochenmarkt in der näheren Umgebung sehr gut verkaufen können.

Der **Monsun 2021** war dann so stark, dass sämtliche Brücken des Melamchi-Flusses weggespült wurden und man nicht mehr mit dem Auto nach Timbu kommen konnte. Somit mussten wir eine Zwangspause unseres Projektes einlegen. Nun hoffen wir, dass wir 2022-24 die nächsten Projekt-schritte umsetzen können: Ein **Guesthouse** und ein **Eco-Café** mit eigenen Gemüseprodukten.



ONLINE
SPENDEN

Nachdem Timbu auf dem **«Helambu Trekkingpfad»** liegt, erhoffen wir uns auch zahlende Gäste. Ansonsten ist das Guesthouse vor allem für Freiwillige Helfer vorgesehen, die im Dorf mitarbeiten wollen, aber vor allem auch in der grossen Sekundar-Schule für die ganze Region, die **Caritas Schweiz 2018/19** aufgebaut hat!



Projekte für die Tibeter (Sherpas) in Nepal

In Nepal leben seit mehreren hundert Jahren einige Tausend Tibeter = Sherpas. Meistens leben sie in der Helambu-Gegend, in der Nähe des Nationalparke LangTang, wo beim verheerenden Erdbeben im April 2015 weit über 90 % ihrer Häuser zerstört wurden. Durch etliche nachfolgende Erdbeben wurden immer mehr Verwüstungen geschaffen.

Mit unseren beiden Vertretern vor Ort **Lhakpa Lama und Urkin Sherpa** (siehe Bild) und mittlerweile einer eigenen Stiftung **«Snowland Children Foundation NEPAL»** unterstützen wir mehrere Projekte in Timbu und der näheren Umgebung, seit 2019 konzentrieren wir uns auf die **«ECO-FARM»** in Timbu.

